

DIE SCIENCESTARTER VON COLOURING ARCHAEOLOGY

Angeklopft und interviewt von Marina Wirth...

1. Wer seid ihr? Wie ist euer (beruflicher) Hintergrund?

Cornelia Golze: Wir sind ein Team aus vier Illustratoren aus Berlin. Jeder von uns hat einen Hintergrund in der Archäologie, Ägyptologie oder Kunstgeschichte.

Anja Karlsen: Wie das Schicksal so spielt, haben wir uns alle in einem archäologischen Zeichenkurs kennengelernt, den ich 2010 an der Freien Universität Berlin gegeben habe. Die Idee zu „Archäologische Illustrationen“ kam einige Jahre später, kurz vor meiner Disputation. Ich wollte unsere Erfahrungen mit archäologischem Fundmaterial bündeln und die Kombination aus fächerübergreifenden Ausrichtungen bot die Möglichkeit, ein breites Angebot an digitalen und analogen Visualisierungen in der Archäologie zu etablieren. In 2013 entstand dann das Konzept zu einem Start-up und wir haben die Arbeit als Team aufgenommen.



Martin Wagner: Heute bekommen wir Anfragen von Universitäten, Forschungseinrichtungen, Museen und der Denkmalpflege aus ganz Deutschland.

2. Wie ist euch die Idee zu eurem Projekt gekommen?

Cornelia Golze: Am Anfang haben wir nur Zeichnungen, Fotos und Rekonstruktionen angeboten, später kamen Photogrammetrie und 3D sowie Animationen zu unserem Leistungsspektrum dazu. Nun wollten wir über unser Portfolio hinaus auch mehr für die öffentliche Wahrnehmung des archäologischen Zeichnens als Handwerk tun.

Viktoria Fink: Für uns als Archäologen und Illustratoren schien die Idee, ein authentisches archäologisches Malbuch zu entwickeln, hierfür ideal. Dabei wurden wir von den farbig kolorierten Zeichnungen und Kupferstichen des 19. Jahrhunderts inspiriert.

Anja Karlsen: Gleichzeitig wollten wir eine neue Generation des Ausmalens schaffen. Deshalb haben wir uns für kein Buch als Format für „Colouring Archaeology-Entdecke die farbige Vergangenheit“ entschieden, sondern für eine Malmappe. Diese umfasst historisch korrekte Zeichnungen der schönsten archäologischen Originalfunde und Fundstätten der Menschheitsgeschichte: von Orient bis Okzident, von den Skythen bis hin zu den Maya, von der Steinzeit bis zum Mittelalter.



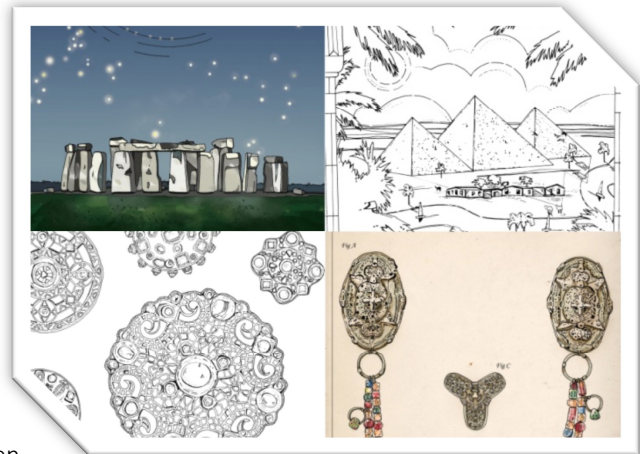
Cornelia Golze: Wir hoffen, dass die Malmappe mit den herausnehmbaren Ausmalvorlagen dazu einlädt, die Lieblingsbilder nach dem Kolorieren einzurahmen und an die Wand zu hängen. Es wäre zu schade, wenn diese wie bei den üblichen Malbüchern in der Schublade verschwinden würden.

3. Wie seid ihr auf die Möglichkeit gestoßen euer Projekt von der Crowd finanzieren zu lassen? Und warum habt ihr euch dafür entschieden?

Martin Wagner: Wir wissen aus Erfahrung, dass es sehr viele Archäologie-Begeisterte gibt, doch leider sind nur wenige bereit Projekte aus diesem Bereich finanziell vollständig zu unterstützen. Uns war bewusst, dass es kein leichtes Spiel sein wird, ein Buchverlag von einer neuen Art des „Malbuchs“ zu überzeugen. Besonders weil wir viel Wert auf hochwertige Materialien legen, was natürlich mit Kosten verbunden ist.

Viktoria Fink: Crowdfunding ist schon seit einigen Jahren eine bewährte Möglichkeit interessante Projekte an den Start zu bringen. Oftmals haben es die spannendsten und außergewöhnlichsten Ideen schwer bereitwillige Sponsoren zu finden. Dadurch können viele tolle Projekte nicht realisiert werden. Wir haben über Hörensagen von Projekten gehört, die es geschafft haben, über die Unterstützung durch die breite Öffentlichkeit verwirklicht zu werden.

Anja Karlsen: Wir haben etwas recherchiert und festgestellt, dass einige Projekte mit archäologischem Hintergrund auch erfolgreich über Crowdfunding finanziert wurden. Wir waren uns daher einig, dass wir diesen Weg auch für unser Projekt gehen sollten. Wie es sich gezeigt, ist auch unser Projekt auf sehr gutem Weg über die Crowd erfolgreich finanziert zu werden!



Interview vom 23.07.2018